

Kapelle Kessler II

Projektskizze mit dem Ziel, Volksmusik im weitesten und näheren Sinne mit den Verarbeitungsmethoden von Jazz-, Rock- oder frei improvisierter Musik, im Bandkollektiv zu verarbeiten.

Idee und Ausgangskompositionen: Valentin Kessler

Mitkomponist: Franz Hellmüller

Produktionsleitung: Valentina Kessler

Mit Kapelle Kessler II geht nun die Spurensuche mit den neuen Kompositionen weiter. Im Spannungsfeld meiner musikalischen Identitätssuche zwischen der Walser Kultur - die mein Vater immer zu belegen versuchte - und der romanischen - von meiner Mutter ausgehend - konnte ich bei keiner der beiden eine wirkliche Affinität ausmachen. Bei näherem Betrachten meiner musikalischen Seele, konnte ich mich am ehesten bei den Fahrennden (Jenischen), naheliegenderweise bei den Kesselflickern, sehen.

Mit Kapelle Kessler wurde dies nun möglich gemacht. Die erste Auflage, einen Band-Sound zu finden, war außerordentlich gelungen und gefeiert. Dabei wurden Volksmusikstücke mit gängigen Verarbeitungsmethoden der Jazz-, Rock-, oder auch der frei improvisierten Musik äusserst kreativ weiterentwickelt. Auch diesmal werden wieder Jazzkompositionen von Franz Hellmüller in unser Projekt Eingang finden und mit den Form-, Harmonie- und Gestaltungsmöglichkeiten der Volksmusik gewürzt und transformiert.

VALENTIN KESSLER (1962), Kompositionen / Accordion

FRANZ HELLMÜLLER (1973) Gitarre und Komposition

MANUEL MENGIS (1972), Trompete

LUCA SISERA (1975), Kontrabass

Dario Sisera (1978), Perkussion / Schlagzeug

Kapelle Kessler

... ebenso beim Finale, "Kessler nagt am grossen Apfel", bei dem die 5 Schweizer energetisch und packend demonstrierten,

was im Kanton Graubünden möglich ist. Heftige Empfehlung!

ewei | Concerto 6|2013

Alle schnöden mittlerweile gegen das Etikett "Neue Volksmusik", aber ironischerweise ist die emotionale und grenzüberschreitende Musik der Kapelle Kessler genau das, was mit dem Begriff gemeint sein könnte.

pb | JAZZ'N'MORE

Fast so nebenbei und doch so nachhaltig beweist diese CD glasklar und lupenrein: Schweizer Jazz ist längst in der grossen weiten Welt angekommen und zu einem unverrückbaren Markenzeichen geworden.

Domenic Buchli | Bündner Tagblatt